

Herbst-Newsletter 2022



Gemeinsam für ihre bessere Zukunft

Danke, dass wir dabei auf ihre und Eure Unterstützung bauen können!

Liebe LiScha Freundinnen und Freunde,

ein herzliches Namasté aus Nepal sendet Ihnen und Euch das LiScha Himalaya Team.

Wir sind nach fast einem Monat zurück aus der Projektregion und haben wieder viele Neuigkeiten und Bilder im Gepäck. Es gibt viele schöne Ereignisse, die wir gern mit Ihnen und Euch teilen möchten.

Pünktlich zu diesem Newsletter ist auch unser neues LiScha Video fertig gestellt worden: Eines unserer Patenmütter, Lalimaya Chepang, erzählt aus ihrem Leben in den entlegenen Bergen unserer Projektregion – ihrem Alltag und von ihren Träumen - und wie unser Bildungsprojekt ihr Leben verändert.

Viel Freude beim Lesen der News und beim Anschauen des Videos.

Hier zum Video: Lalimaya - Ein Leben in den entlegenen Bergen Nepals >



Ein besonderes Dankeschön geht an Annika Steinmann, Nicolas Müller und Daniel Pfaff, die dieses Video in LiScha mit viel Liebe zum Detail, Behutsamkeit und ehrenamtlichem Einsatz in diesem Jahr produziert haben.

Good News aus unserer Projektregion

- insgesamt **63 Jugendliche besuchen** nun das **Gymnasium** in Hetauda: 30 in Klasse 11 und 33 in Klasse 12
- **7 Jugendliche absolvieren eine Berufsausbildung**
- alle **1.140 Mädchen und Jungen** unseres Bildungsprojektes erhielten pünktlich vor den Festtagen ihre **Winterbekleidung und Schuhe**
- alle **400 Kindergartenkinder** erhielten ihren neuen **Winter-Freizeitanzug**
- **Gesundheitscheck** für alle Kinder und Jugendlichen
- **Schul- und Kindergartenspeisung für alle 2.800 Kinder** der 16 Schulen und 23 Kindergärten
- **Saatgut und Trainings** für alle Familien **gegen Mangelernährung und für ein Zusatzeinkommen**

Bildungsprojekt

Berufsausbildung - Mutige Schritte in die neue Zukunft ...

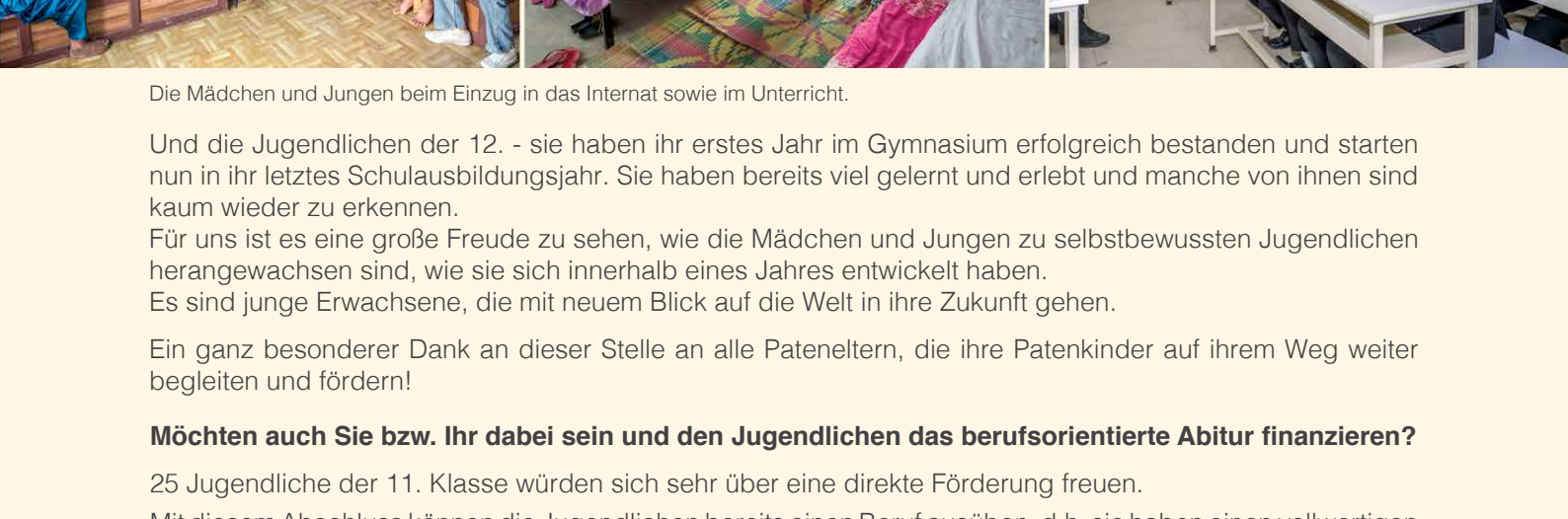


Die Jugendlichen der 11 und 12. Klasse sowie der Berufsausbildung hier im Gymnasium in Hetauda - Bastipur.

Als wir im Gymnasium in Hetauda ankamen, sind alle gerade sehr beschäftigt. Die Jugendlichen der 12. helfen den „Neuankommenden“, den Mädchen und Jungen der neuen 11., beim Einzug in ihre Zimmer. Schlafmatten, Decken, Kissen und persönliche Dinge finden nun ihren Platz in einem der Zimmer des neuen Internats der Schule, das gerade eröffnet worden ist.

Für 30 Jugendliche der ehemaligen 10. Klasse hat in diesen Tagen ihr neuer Lebensabschnitt begonnen. Sie sind aus der Projektregion in das für sie weit entfernte Hetauda gezogen.

Ein großer und mutiger Schritt für sie!



Die Mädchen und Jungen beim Einzug in das Internat sowie im Unterricht.

Und die Jugendlichen der 12. - sie haben ihr erstes Jahr im Gymnasium erfolgreich bestanden und starten nun in ihr letztes Schulausbildungsjahr. Sie haben bereits viel gelernt und erlebt und manche von ihnen sind kaum wieder zu erkennen.

Für uns ist es eine große Freude zu sehen, wie die Mädchen und Jungen zu selbstbewussten Jugendlichen herangewachsen sind, wie sie sich innerhalb eines Jahres entwickelt haben.

Es sind junge Erwachsene, die mit neuem Blick auf die Welt in ihre Zukunft gehen.

Ein ganz besonderer Dank an dieser Stelle an alle Pateneltern, die ihre Patenkinder auf ihrem Weg weiter begleiten und fördern!

Möchten auch Sie bzw. Ihr dabei sein und den Jugendlichen das berufsorientierte Abitur finanzieren?

25 Jugendliche der 11. Klasse würden sich sehr über eine direkte Förderung freuen.

Mit diesem Abschluss können die Jugendlichen bereits einen Beruf ausüben, d.h. sie haben einen vollwertigen Abschluss!

Ausbildungszeit:

2 Jahre

Ausbildungskosten inkl. Internat und Verpflegung:

50 € im Monat bzw. 600 € im Jahr

Danke!

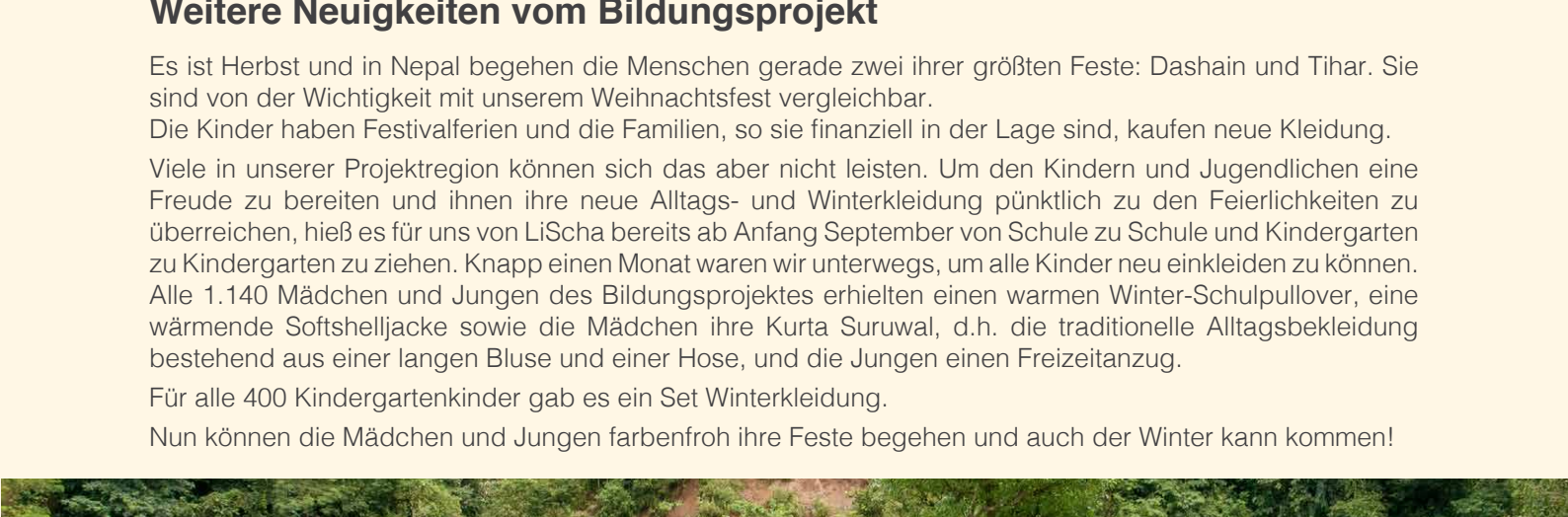


Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse

60 Schülerinnen und Schüler der ehemaligen 10. Klasse warten noch auf die Ergebnisse ihrer zweiten Abschlussprüfung. Im ersten Durchgang hatten sie die erforderlichen Punkte nicht erreichen können. Sie bekamen die Chance, die Aufnahmeprüfung zu wiederholen.

Sollte diese erfolgreich sein, können sie sich auf einen Gymnasiumsplatz bzw. eine Berufsausbildung bewerben.

Alle Pateneltern, die Mädchen der ehemaligen 10. Klasse unterstützen, werden wir nach Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse umgehend informieren.



Weitere Neuigkeiten vom Bildungsprojekt

Es ist Herbst und in Nepal begehen die Menschen gerade zwei ihrer größten Feste: Dashain und Tihar. Sie sind von der Wichtigkeit mit unserem Weihnachtsfest vergleichbar.

Die Kinder haben Festivalfestlichkeiten und die Familien, so sie finanziell in der Lage sind, kaufen neue Kleidung.

Viele in unserer Projektregion können sich das aber nicht leisten. Um den Kindern und Jugendlichen eine Freude zu bereiten und ihnen ihre neue Alltags- und Winterkleidung pünktlich zu den Feierlichkeiten zu überreichen, hieß es für uns von LiScha bereits ab Anfang September von Schule zu Schule und Kindergarten zu Kindergarten zu ziehen. Knapp einen Monat waren wir unterwegs, um alle Kinder neu einkleiden zu können.

Alle 1.140 Mädchen und Jungen des Bildungsprojektes erhielten einen warmen Winter-Schulpullover, eine wärmende Softshelljacke sowie die Mädchen ihre Kurta Suruwal, d.h. die traditionelle Alltagsbekleidung bestehend aus einer langen Bluse und einer Hose, und die Jungen einen Freizeitanzug.

Für alle 400 Kindergartenkinder gab es ein Set Winterkleidung.

Nun können die Mädchen und Jungen farbenfroh ihre Feste begehen und auch der Winter kann kommen!



Mädchen und Jungen mit ihren neuen Alltags- und Winterbekleidungen



Kindergartenkinder mit ihrem neuen Freizeitanzug

Schuluntersuchung

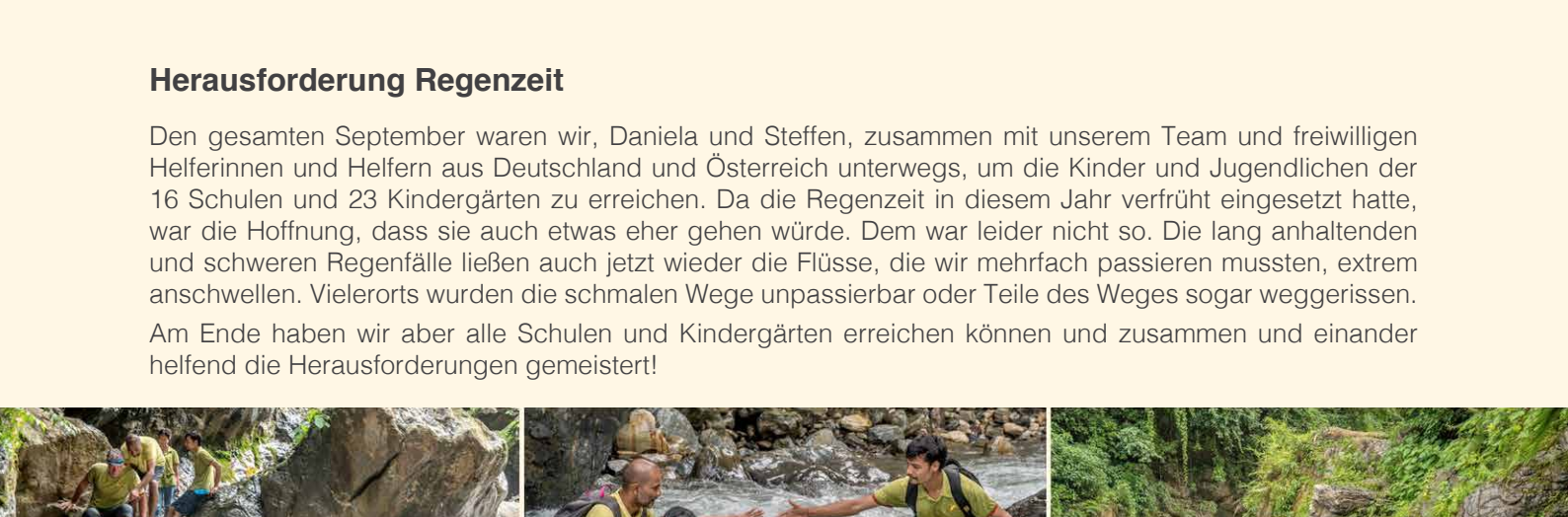
Die Schuluntersuchungen sind nun schon seit vielen Jahren fester Bestandteil unseres Bildungs- und Gesundheitsprogramms. Auch in diesem Herbst führten wir wieder den Gesundheitscheck für alle Kinder und Jugendlichen durch. Um die 16 Schulen und 23 Kindergärten in dem weitläufigen Gelände erreichen und alle 2.800 Mädchen und Jungen untersuchen zu können, waren wir insgesamt fast einen Monat unterwegs - erneut mit viel tatkräftiger Unterstützung aus Deutschland und Österreich. Ein Dank an dieser Stelle an Dr. Kirstin Günther, Gertrud Hackl, Marlies Vollmer, Ferdinand Freer und Christian Horn für ihren ehrenamtlichen und aufopferungsvollen Einsatz! Das Wetter und die teilweise schweren Regenfälle haben die Tour immer wieder sehr erschwert und den Teams einiges abverlangt.

Für die Schuluntersuchung hieß es, an jedem neuen Standort „die Zelte aufzuschlagen“, d.h. es wurden jeweils ein mobiles Arztzimmer und eine mobile Apotheke aufgebaut sowie ein mobiles „Hygienecenter“ eröffnet. Am Abend verwandelten wir dann die Untersuchungsraum in Schlafstätten für alle Teammitglieder.

Neben dem Medizinischen hatten auch die anderen Helferinnen und Helfer alle Hände voll zu tun: Fieber und Größe messen, Wiegen, Ohrencheck und Körperreinigung. So umgürtet, gecheckt, mit Seife geschrubbt, Haare gewaschen und wenn nötig Kopfläuse bekämpft wurden die Kinder neu eingekleidet.

Und am Ende dann: strahlende Gesichter, bei allen! :-)

Die Schuluntersuchungen und die Weiterbehandlung in Krankenhäusern mit allen Folgekosten werden von LiScha getragen.



Herausforderung Regenzeit

Den gesamten September waren wir, Daniela und Steffen, zusammen mit unserem Team und freiwilligen Helferinnen und Helfern aus Deutschland und Österreich unterwegs, um die Kinder und Jugendlichen der 16 Schulen und 23 Kindergärten zu erreichen. Da die Regenzeit in diesem Jahr verfrüht eingesetzt hatte, war die Hoffnung, dass sie auch etwas eher gehen würde. Dem war leider nicht so. Die lang anhaltenden und schweren Regenfälle ließen auch jetzt wieder die Flüsse, die wir mehrfach passieren mussten, extrem anschwellen. Vielerorts wurden die schmalen Wege unpassierbar oder Teile des Weges sogar weggerissen.

Am Ende haben wir aber alle Schulen und Kindergärten erreichen können und zusammen und einander helfend die Herausforderungen gemeistert!



Hier einige Impressionen von den Wegen zu den von LiScha betreuten Schulen

Schulspeisung für alle 2.800 Kinder

Jeden Tag aufs Neue leuchten die Augen der Kinder, wenn sie nach dem geduldrigen Anstehen dann ihren Teller mit dem leckeren Essen in der Hand halten. Und jeden Tag aufs Neue sind ALLE Teller leer gegessen. Manchmal „verschwindet“ auch ein bisschen Reis in der Hosentasche oder einer Tüte für den Heimweg oder die kleinen Geschwister zu Hause. :-)

Danke an alle, die den Kindern diese wertvolle Mahlzeit mit ihren Spenden ermöglichen!



Hilfe zur Selbsthilfe

Saatgut gegen Mangelernährung

In den vergangenen Wochen erhielten die Familien unserer Projektregion neues Saatgut sowie ein fachgerechtes Training durch unseren Agrartechniker. Verschiedene einheimische Gemüsearten werden wieder den Speiseplan der Menschen bereichern und helfen, dass sie sich gesünder und abwechslungsreicher ernähren.



Vorankündigung: LiScha-Kalender 2023

In wenigen Tagen werden wir den Kalender 2023 fertig gestellt haben. Die genauen Details und das Ansichtsexemplar senden wir dann in einer separaten E-Mail. Wir freuen uns auf Ihre und Eure Bestellungen!

Danke allen für die wertvolle Unterstützung der Menschen hier!

Wir senden herzliche Grüße aus Nepal und wünschen Ihnen und Euch alles Gute.

Daniela Jährg, Steffen Schöley mit dem gesamten LiScha Himalaya Team

Du kannst dabei sein!

Danke!

Spendenkonto

LiScha Himalaya e.V.

IBAN DE11 1805 0000 0190 0090 71

BIC WELADED1CBN

Sparkasse Spree-Neiße

LiScha Himalaya e.V.

IBAN DE32 4306 0967 4092 2085 00

BIC GENODEM1GLS

GLS Gemeinschaftsbank

www.lischa-himalaya.org

LiScha Himalaya e.V.
Hugo-Jentsch-Straße 10
03172 Guben
Telefon: 03561 550196
E-Mail: lischa@lischa-himalaya.org

